

Geschäftsführung:
Fachbereich 4 Planen und Bauen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

am 03.04.2019

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn WeißCDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | | |
|---|-------------|--|
| Ratsherr Jürgen Appelt 90/Die Grünen | Bündnis | |
| Ratsfrau Michaela Dötsch | CDU | |
| Ratsfrau Dr. Antje Heider | CDU | |
| Ratsherr Daniel Kahler | CDU | |
| Ratsherr Steffen Kriegel | SPD | |
| Ratsherr Yasin Kut Lüdenscheid | Linke Liste | Vertreter für Ratsherrn Michael Thomas-Lienkämper |
| Ratsfrau Susanne Mewes | CDU | Vertreterin für Ratsherrn Oliver Fröhling |
| Ratsfrau Elisabeth Siebensohn | CDU | Vertreterin für Ratsherrn Björn Schöttler |
| Ratsherr Philipp Siewert | SPD | |
| Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski- Kasperek | SPD | Vertreterin für Ratsherrn Jan Eg- germann |
| Ratsherr Michael Thielicke | SPD | |
| Ratsfrau Barbara Tümsmeyer | SPD | |
| Ratsherr Jens Voß | SPD | |
| Ratsherr Michael Wülfrath | FDP | |
| Herr Dominik Hass | SPD | |
| Herr Jochen Kliebisch /Die Grünen | Bündnis 90 | |
| Herr Harald Metzger | SPD | |

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf
Herr Christian Vöcks
Herr Marcus Müller

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| Ratsherr Jan Eggermann | SPD |
| Ratsherr Oliver Fröhling | CDU |
| Ratsherr Björn Schöttler | CDU |
| Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper | Linke Liste |
| Lüdenscheid | |
| Herr Ralf Tofote | Alternative für |
| Lüdenscheid | |

Beratende Mitglieder Integrationsrat

| | |
|------------------|----------------|
| Frau Sandra Manß | Internationale |
| Liste der SPD | |

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

1. Einführung eines Baulandkatasters gem. § 200 Abs. 3 BauGB Vorlage: 043/2019

Auf Nachfrage von Ratsherrn Wülfrath führt Herr Vöcks aus, dass die Eigentümer nach Bekanntmachung der Absicht zur Veröffentlichung des Baulandkatasters im Amtsblatt der Stadt Lüdenscheid eine Widerspruchsfrist von einem Monat hätten. Erst dann werde die anonyme Veröffentlichung der Grundstücke auf der Homepage der Stadt Lüdenscheid erfolgen. Diese Frist müsse zunächst abgewartet werden. Danach werde ihm die Verwaltung die in Brügge befindlichen Grundstücke benennen.

Ratsherr Wülfrath bedankt sich für die Antwort.

Ohne weitere Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Einführung und Veröffentlichung eines Baulandkatasters gemäß § 200 Abs. 3 Baugesetzbuch wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | ./. |
| Enthaltungen: | ./. |

**2. 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 840 "Piepersloh"; Einleitungsbeschluss
Vorlage: 050/2019**

Ratsfrau Dr. Heider beantragt, die Beschlussvorlage Nr. 050/2019 „14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 840 „Piepersloh“; Einleitungsbeschluss“ zum Tagesordnungspunkt 2. sowie die Beschlussvorlage Nr. 056/2019 „Bebauungsplan Nr. 840 „Piepersoh“; Aufstellungsbeschluss“ zum Tagesordnungspunkt 3. zur Klärung und Beratung zurück in die Fraktionen zu geben.

Herr Bärwolf führt aus, dass großer Zeitdruck nicht bestehe. Dennoch gebe es Interessen, so dass eine beschleunigte Durchführung des Projektes angestrebt werden sollte. Eine Beschlussfassung verstelle zum jetzigen Zeitpunkt nichts. Die Verwaltung werde bei Bedarf für die Fraktionen zur Klärung offener Fragen bereitstehen. Durch die Beschlüsse würden jetzt lediglich die erforderlichen Verfahren eingeleitet.

Ratsfrau Dr. Heider besteht dennoch darauf, die Entscheidungen über die o.g. Beschlussvorlagen zu vertagen.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Entscheidung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | ./. |
| Enthaltungen: | ./. |

**3. Bebauungsplan Nr. 840 "Piepersloh"; Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 052/2019**

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Entscheidung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | ./. |
| Enthaltungen: | ./. |

**4. Bebauungsplan Nr. 809 "Gewerbegebiet südlich Heedfeld", 2. Änderung und Erweiterung sowie die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes; Aufstellungsbeschluss und Einleitungsbeschluss
Vorlage: 056/2019**

Vorsitzender Weiß unterbricht um 17:09 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ein Anwohner führt seine großen Bedenken und Einwendungen gegen die Änderung und Erweiterung des Gewerbegebietes südlich Heedfeld dar. Insbesondere bemängelt er die Geruchs- und Lärmbelästigungen. Er regt an, dass der Gutachter vorab mit den Anwohnern Kontakt aufnehmen solle.

Vorsitzender Weiß bedankt sich für die Hinweise. Die Verwaltung werde eine entsprechende Mitteilung zur Prüfung der Lärm-, Geruchsbelästigungs- und Wassersituation zur Prüfung an den Märkischen Kreis geben.

Herr Bärwolf ergänzt, dass das Verfahren gerade erst gestartet werde. Eine Öffentlichkeitsbeteiligung werde es nach Erstellung des Gutachtens geben. Er schlage vor, den Gutachter zur Öffentlichkeitsbeteiligung einzuladen, damit die Anwohner dann einen direkten Ansprechpartner hätten. Die öffentliche Auslegung bedeute innerhalb des Bebauungsplanverfahrens auch, dass hier noch einmal die Möglichkeit der Stellungnahme bzw. Mitteilung von Anregungen und Bedenken vorhanden sei. Der genaue Termin der Öffentlichkeitsbeteiligung werde in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Herr Vöcks führt aus, dass die Fertigstellung des Gutachtens und die Stellungnahmen der zu beteiligenden Behörden einen Termin für die Öffentlichkeitsbeteiligung erst nach den Sommerferien ermöglichen.

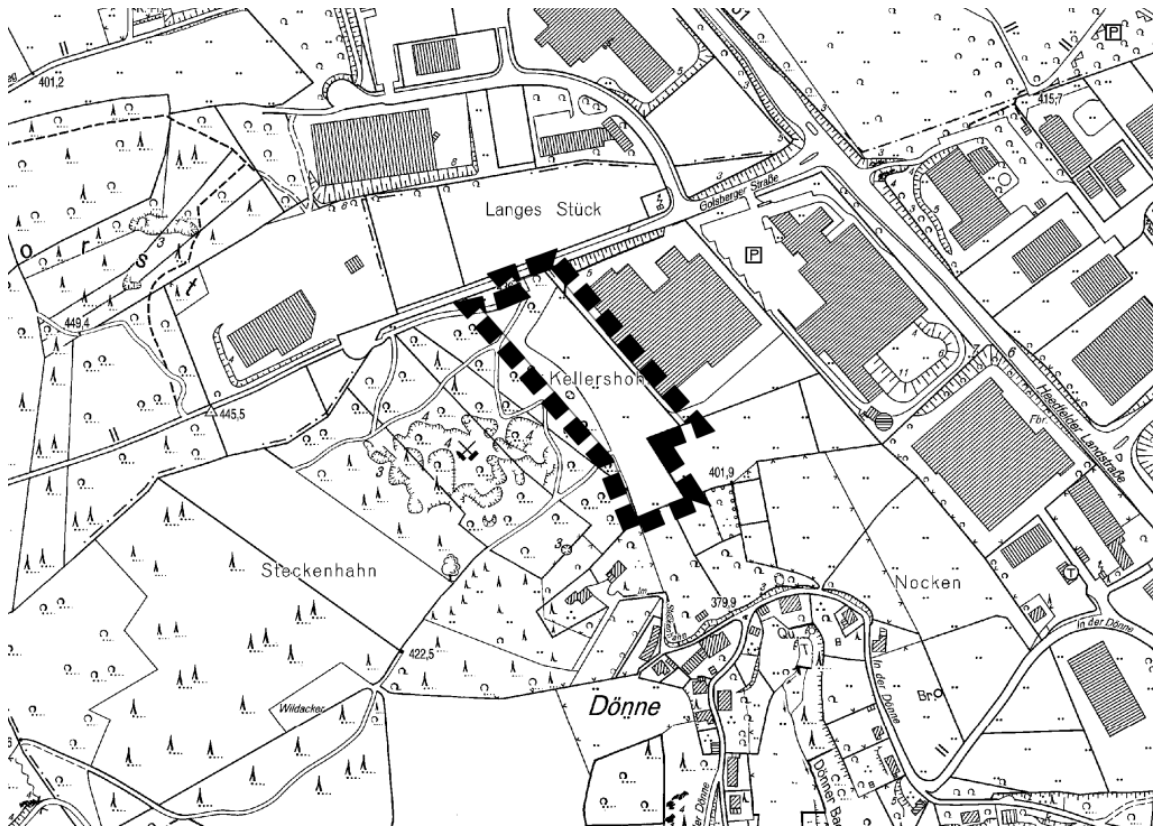
Vorsitzender Weiß eröffnet um 17:17 Uhr erneut die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender Weiß betont die Bedeutung, Gewerbebetriebe zu halten und dafür deren Erweiterungen zu ermöglichen.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

- I. Gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) soll der Bebauungsplan Nr. 809 „Gewerbegebiet südlich Heedfeld“, 2. Änderung und Erweiterung für das nachstehend abgebildete Plangebiet aufgestellt werden.



- II. Gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) soll die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich dieses Bebauungsplanes eingeleitet werden.

- III. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen einer Bürgerinformation durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | ./. |
| Enthaltungen: | ./. |

5. Änderung der Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur Errichtung eines Altstadtbeirates zur Bürgerbeteiligung sowie zur Vergabe der Budgets aus den Verfügungsfonds im Stadtumbaugebiet "Altstadt Lüdenscheid"
Vorlage: 064/2019

Ohne Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Änderung der - Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur Errichtung eines Altstadtbeirates zur Bürgerbeteiligung sowie zur Vergabe der Budgets aus den Verfügungsfonds im Stadtumbaugebiet „Altstadt Lüdenscheid“ - im Rahmen des Verfahrens zur Neubesetzung des Altstadtbeirates am 11. Mai 2019 wird gemäß der folgenden Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | ./. |
| Enthaltungen: | ./. |

6. Bewerbungsverfahren zum Projekt "Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK NRW)"
Vorlage: 067/2019

Vorsitzender Weiß begrüßt Herrn Müller und bittet um Vortrag.

Herr Müller fasst den Inhalt der vorliegenden Beschlussvorlage kurz zusammen. Er betont, dass die Bewerbung der Stadt Lüdenscheid für den Zertifizierungsprozess als global nachhaltige Kommune in NRW bereits angemeldet worden sei. Kosten entstünden für die Stadt Lüdenscheid nicht. Vielmehr erhalte sie bei Zuschlag ein integriertes Nachhaltigkeitskonzept. Es sei damit zu rechnen, dass sich zahlreiche Städte und Gemeinden auf die zu vergebenen 15 Plätze bewerben.

Die Ausschussmitglieder fassen ohne weitere Diskussion einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich als Modellkommune im Projekt „Global Nachhaltige Kommune NRW“ zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

7. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Entfällt

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Sitzung des Mobilen Baukulturbeirates in Lüdenscheid zum Thema "Stadtturm"

Herr Bärwolf teilt mit, dass sich der mobile Baukulturbeirat zum Thema „Stadtturm“ aus verschiedenen fachkundigen Architekten zusammensetze. Zusätzlich solle die Politik mit jeweils einem Vertreter je Fraktion an der Sitzung des Beirates teilnehmen. Herr Rothmann sei über die Einberufung des mobilen Baukulturbeirates informiert und werde ebenfalls an der Sitzung teilnehmen. Als Termin sei der 10. Mai 2019 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr festgelegt worden. Geplant sei dann zunächst eine Besichtigung des Gebäudes auch von innen und auch des Gebäudes Wilhelmstraße 10, was jedoch bis dahin noch mit dem Eigentümer geklärt werden müsse. Die Sitzung sei nicht öffentlich. Deren Ergebnisse würden im Anschluss in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt bekanntgegeben. Der Sitzungsort werde den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

Herr Bärwolf bittet darum, die Vertreter der Fraktionen bis spätestens Ende der 15. KW zu benennen.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.2.1. Schriftliche Beantwortung der Anfrage der CDU-Ratsfraktion zur Projektidee "Stadtturm" vom 05.03.2019

Herr Bärwolf trägt die im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellte schriftliche Beantwortung der CDU-Ratsfraktion durch Herrn Rothmann vor. Er ergänzt, dass die Verwaltung eine Erschließung durch die Fußgängerzone über den Sternplatz schon aufgrund der vorhandenen Fußgängerströme für nicht umsetzbar halte. Andere Möglichkeiten der verkehrlichen Erschließung sehe die Verwaltung nicht.

8.3. Anfragen

Entfällt

gez. Björn Weiß

Vorsitzender

gez. Stoltefaut-Voß

Schriftführerin